



**ST. PETER
IN DER AU**

informiert



NMS Ramingtal



Startschuss für Generalsanierung

**Fünf Gemeinden und zwei Bundesländer kooperieren
beim Großprojekt in der NÖ Mittelschule Ramingtal.
Bericht Seite 3.**

4

Corona-Teststraße in St. Peter/Au

In der Carl Zeller-Halle und an zahlreichen Standorten im Bezirk können sich alle Bürger regelmäßig kostenlos testen lassen.

4

50 Jahre Großgemeinde: Fotoschätze gesucht

Bürger und Vereine sind eingeladen, mit ihren Fotos einen Beitrag für ein Erinnerungsalbum aus 50 Jahren zu leisten.

11

St. Peterer Geschichte(n): 50 Jahre Großgemeinde

In allen Infoblatt-Ausgaben des Jahres 2021 lassen wir Highlights aus fünf Jahrzehnten Revue passieren.

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....	2
MS Ramingtal: Sanierung startet.....	3
Teststraße in St. Peter/Au.....	4
NÖ impft - Kurzinfo zur Corona-Impfung.....	5
Heizkostenzuschuss.....	5
Fotoschätze aus 50 Jahren gesucht.....	6
Jagdrecht.....	6
Einwohnerstatistik.....	7
Gemeindegebühren.....	8
Naturnaher Url-Rückbau.....	9
Künstliche Befruchtung.....	9
Feuerwehr-Wahlen.....	10
50 Jahre Großgemeinde.....	11-14
Aus den Schulen.....	16
Tierecke.....	17
Das Bauamt informiert.....	18-19
Neues aus der Bibliothek.....	20
Jobbörse.....	21
Rat, Tat & Termine.....	23

Achtung!

Verhalten in der Natur

Derzeit suchen besonders viele die Erholung in der freien Natur. Bedauerlicherweise halten sich nicht alle an die nötigen Verhaltensregeln.

- Bitte werfen Sie **Müll** nicht achtlos weg!
- Vorgesehene **Wege** werden nicht eingehalten, oftmals wird querfeldein über Wiesen und Weiden spaziert. Bitte bewegen Sie sich ausschließlich auf den **markierten Wanderwegen!**
- Bitte nehmen Sie Ihre **Hunde** in der Nähe von Wildtieren **an die Leine!**

Impressum

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde St. Peter in der Au
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
 Marktgemeinde St. Peter in der Au;
Erscheinungsort: St. Peter in der Au;
Für den Inhalt verantwortlich:
 Bgm. MMag. Johannes Heuras;
Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der Au;
 Zul. Nr. 02Z033138M

Sehr geehrte Gemeindebürgerin! Sehr geehrter Gemeindebürger! Geschätzte Jugendliche!



Auch in herausfordernden Zeiten gilt es unsere Gemeinde auf Kurs zu halten und nachhaltige Projekte voran zu treiben. Manchmal geht dies schneller und einfacher, manchmal aber braucht es viel Überzeugungsarbeit, unterschiedliche neue Lösungsansätze und vor allem ein partnerschaftliches Miteinander.

Aktuell ist natürlich vieles nicht so, wie wir es gewöhnt sind. Dieser Satz hat auch für die Arbeit in der Gemeinde Gültigkeit. Traditionell wäre ich zu Jahresbeginn durch alle Katastralgemeinden gefahren und hätte über Projekte und Finanzen im Jahr 2021 gesprochen. Heuer ist dies in gewohnter Form nicht möglich. Das heißt aber natürlich nicht, dass nicht trotzdem an vielen Projekten weitergearbeitet und geplant wird.

Eines dieser Projekte ist etwa die **Sanierung der Mittelschule Ramingtal**. Nach vielen Jahren intensiver Bemühungen und zähen Verhandlungen – auch über Bundesländergrenzen hinweg – ist es nun gelungen, gemeinsam und partnerschaftlich den Startschuss zu geben. Für mich einerseits ein Zeichen, dass sich konsequente Arbeit am Ende lohnt und andererseits ein klares Statement aller Beteiligten zum Schulstandort im Ramingtal.

Eine andere große Baumaßnahme 2021 wird einmal mehr die **Sanierung des Kanals im Markt** sein. In Teichstraße und Dr.-Karl-Wittwar-Straße wird Kanal und Wasserleitung völlig erneuert und auch eine Leerverrohrung für ein zukünftiges Glasfasernetz mitverlegt. Auch die **Landesstraße nach St. Michael** wird im heurigen Jahr durch den NÖ Straßendienst, beginnend von der Kreuzung mit der Landesstraße nach Ertl, im ersten Teil generalsaniert werden. Und nicht zuletzt werden natürlich die Planungen und Gespräche hinsichtlich des Baues des **Feuerwehrhauses St. Peter Markt** weiter vorangetrieben und intensiviert.

Trotz dieser nur beispielhaften Anführung einiger Großprojekte werden viele von Ihnen das Gefühl haben, dass heuer trotzdem etwas fehlt, etwas anders ist. Und ich kann Ihnen nur Recht geben. Nachhaltige Projekte und Investitionen der Gemeinde sind eine Sache, die zu Lebensqualität und Wohlbefinden in einer Gemeinde beiträgt. Das andere aber sind Geselligkeit, Feste, Kultur und Miteinander. All das ist derzeit leider so nicht möglich.

Dass Freiwilligkeit und Ehrenamt bei uns dennoch funktioniert, beweisen aber die **fast 90 Helferinnen und Helfer, die dazu beitragen, dass für alle Menschen eine kostenlose Testmöglichkeit in St. Peter/Au zur Verfügung stehen kann**. Mein herzliches Dankeschön an jede und jeden dieser 90 Personen! Auch wenn Organisation und Einteilung bei so vielen Menschen nicht leicht ist, bin ich dennoch sehr froh, auf so viel Unterstützung zählen zu können. Nützen daher auch Sie dieses Testangebot direkt in unserer Gemeinde. Alle Informationen dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Abschließend noch ein Gedanke rund um das Thema „**Impfung**“. So mancher Bürgermeister ist in den letzten Wochen in dieser Hinsicht negativ aufgefallen. Ich kann Ihnen versichern, dass ich noch nicht geimpft wurde. Ganz persönlich sage ich aber auch, dass ich mich impfen lassen werde, sobald ausreichend Impfstoff verfügbar ist und ich an der Reihe bin. Ich denke, dass wir damit wieder viel von dem zurückbekommen werden, was uns viele Jahre lang lieb und vielleicht auch allzu selbstverständlich war. Informieren daher auch Sie sich auf **www.impfung.at** über alle Modalitäten rund um das Thema Corona-Impfung. In Zusammenarbeit mit unseren Ärzten werden wir auch hier alles tun, um das bestmögliche Service für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger anbieten zu können.

Bleiben Sie gesund!
 Ihr Bürgermeister

Johannes Heuras

Startschuss für länderübergreifende Generalsanierung der NÖMS Ramingtal

Aus der
Gemeinde



OSTANSICHT

Die NÖ Mittelschule Ramingtal wird in einer zweijährigen Bauphase komplett modernisiert. Mit der Generalplanung wurde die Firma Baumeister Erwin Hackl beauftragt.

**Was lange währt wird endlich gut!
Fünf Gemeinden und zwei Bundesländer kooperieren beim Großprojekt.
Insgesamt werden rund 3,74 Millionen Euro in den Schulumbau investiert.**

Bereits seit einigen Jahren steht der Wunsch nach einer Generalsanierung der Mittelschule Ramingtal im Raum.

2014 stellte Baumeister Erwin Hackl ein erstes Konzept vor, wonach schnell klar war, dass die Schulgemeinden (St. Peter/Au, Behamberg und Weistrach in Niederösterreich sowie St. Ulrich und Maria Neustift in Oberösterreich) den Umbau ohne Unterstützung der Länder nicht finanzieren können. Nachdem der Raumbedarf seitens des Landes NÖ bereits im Jahr 2017 festgestellt worden war, konnte auch das Land Oberösterreich als Partner ins Boot geholt werden. In einer Videokonferenz gab es am Mittwoch, 27. Jänner, schließlich grünes Licht aus allen fünf Gemeinden und den zwei Bundesländern für die gemeinsame Umsetzung und Finanzierung des Großprojekts.

Rund 3,74 Millionen Euro werden in den Schulumbau investiert, wobei sich die Kosten 60:40 auf die Länder Niederösterreich und Oberösterreich aufteilen. Die Kostenanteile der einzelnen Gemeinden werden anhand des



Schulausschuss-Obmann GR Peter Hofer hat sich für die Umsetzung des Großprojektes stark gemacht.

Schülerschlüssels der letzten fünf Jahre berechnet.

Mit der Generalplanung wurde die Firma Hackl beauftragt, die sogleich mit der Ausschreibung starten wird. Denn Ziel ist, nach Ostern mit den Bauarbeiten zu beginnen.

Im ersten Bauabschnitt wird das Augenmerk vor allem auf die thermische Sanierung des Gebäudes mit Austausch von Fenstern und Portalen sowie einem Vollwärmeschutz für die Fassade gelegt. Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, wird die Schule mit einer Liftanlage ausgestattet. In einem nächsten Schritt werden alle Sanitäranlagen im Schulhaus erneuert und die Klassenräume adaptiert. Dabei werden alle Hängedecken entfernt und die Klasseninfrastruktur mit Beleuchtung und EDV-Anschlüssen auf neue Beine gestellt. Komplett umgestaltet werden die Lehrküche, der Physiksaal und die Bibliothek.

„Das ist natürlich eine logistische Herausforderung, da der Schulbetrieb so wenig wie nötig in Mitleidenschaft gezogen werden soll. Der Innenausbau wird deshalb vor allem in den Ferien durchgeführt“, informiert Gemeinderat Peter Hofer, Obmann der Schulgemeinde, der sich mit dem gesamten Schulteam rund um Direktorin Margareta Hölzl über den Projektstart freut. „Das räumliche Umfeld ist sehr wichtig beim Lernen. Durch die Neugestaltung unserer Schule können wir alle Anforderungen an einen modernen, zukunftsfiten Unterricht bieten“, betont die Schulleiterin.

Im Jahr 2022 ist der zweite Bauabschnitt geplant, bei dem die Außenanlage der Schule, der Sportplatz sowie der Turnsaal einer Generalsanierung unterzogen werden sollen.

„Die NÖMS Ramingtal genießt einen hervorragenden Ruf. Ich freue mich, dass es jetzt ein gemeinsames Projekt gibt, das mit Sicherheit einen nachhaltigen Impuls für die Stärkung des gesamten Ramingtals geben wird“, zeigt sich Bürgermeister Johannes Heuras über den Startschuss für dieses Vorzeigeprojekt erfreut und dankt dem Schulausschuss, der Schulleitung sowie den Partnergemeinden und Ländern für die Kooperation.

Teststraße in St. Peter/Au



Die Menschen in der Kleinregion Herz des Mostviertels finden in der Carl Zeller-Halle eine nahegelegene Teststraße, v.l. Koordinator Daniel Penzendorfer (Rotes Kreuz), Bgm. Josef Unterberger (Wolfsbach), Bgm. Erwin Pittersberger (Weistrach), Bürgermeister Johannes Heuras, FF-Kommandant Philipp Deinhofer, Bgm. Josef Forster (Ertl), Bgm. Fritz Hinterleitner (Biberbach) und Bgm. Johann Spreitzer (Seitenstetten).

Seit Ende Jänner können sich alle Bürgerinnen und Bürger in der Carl Zeller-Halle sowie an vielen weiteren Standorten im Bezirk Amstetten einem kostenlosen Corona-Test unterziehen.

Kostenlose Corona-Test vor der Haustür – dieses Angebot gibt es seit Ende Jänner an 120 fixen Teststraßen in ganz Niederösterreich. Einer dieser zentralen Standorte wurde in der Carl Zeller-Halle in St. Peter/Au eingerichtet und bietet rund 20.000 Menschen der Kleinregion „Herz des Mostviertels“ eine Möglichkeit, sich binnen kürzester Zeit und ohne langer Anfahrtswege einer kostenlosen Testung zu unterziehen.

Weitere Teststraßen in der Nähe von St. Peter/Au sind zum Beispiel in der

Mostviertelhalle Haag, der Eishalle in Amstetten, im Rothschild-Schloss Waidhofen, im Sitzungssaal des alten Rathauses in Aschbach sowie am Gemeindeamt in Behamberg eingerichtet (vg. Tabelle).

„Insgesamt hat so jede und jeder stets ein flächendeckendes Angebot, um sich testen zu lassen. Wir gehen davon aus, dass dieses Angebot nunmehr auch mehrere Wochen bis Monate aufrechterhalten werden soll“, informiert Bürgermeister Johannes Heuras.

Zur Testung anmelden kann man sich bereits im Vorfeld online unter www.testung.at/anmeldung. Sollte das nicht möglich sein, kann die Anmeldung auch vor Ort gegen Vorlage der E-Card und eines amtlichen

chen Lichtbildausweises durchgeführt werden.

Organisiert und betrieben wird die Teststraße von der Marktgemeinde St. Peter/Au in Kooperation mit dem Roten Kreuz St. Peter/Au sowie der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter/Au und zahlreichen freiwilligen Helfern, die sich im Vorfeld bereit erklärt haben, mitzuhelfen. Unterstützend stehen auch die Gemeinden der Kleinregion zur Seite.

Öffnungszeiten der Teststraße in der Carl Zeller-Halle St. Peter/Au:

**Dienstag, 14 - 18 Uhr
Donnerstag, 14 - 18 Uhr
Samstag, 8 - 12 Uhr**

TESTSTRASSEN IM BEZIRK AMSTETTEN		MONTAG		DIENSTAG		MITTWOCH		DONNERSTAG		FREITAG		SAMSTAG	
07:00 - 08:00	AMSTETTEN												
08:00 - 09:00		Aschbach											
09:00 - 10:00			St. Georgen am Rauh										
10:00 - 11:00													
11:00 - 12:00													
12:00 - 13:00			Waidhofen/Ybbs										
13:00 - 14:00													
14:00 - 15:00													
15:00 - 16:00	HAAG												
16:00 - 17:00													
17:00 - 18:00													
18:00 - 19:00													
19:00 - 20:00													

Alle aktuellen Öffnungszeiten aller Teststraßen im Bezirk Amstetten finden Sie auf der Gemeindefebsite

www.stpeterau.at/corona-virus

Niederösterreich impft - Kurzinfor zu den Corona-Impfungen

Eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus ist der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden. Darum ist es wichtig, sich durch eine Impfung zu schützen.

Die Corona-Schutzimpfung ist freiwillig und kostenlos. Produktionsbedingt steht der Impfstoff in Europa, in Österreich und somit auch in unserem Bundesland zunächst nur begrenzt zur Verfügung. Es kann derzeit noch nicht jeder geimpft werden, daher ist es notwendig eine Reihung vorzunehmen. Jede verfügbare Dosis wird sofort abgerufen und verabreicht. Zuerst werden jene Menschen geimpft, die am meisten gefährdet sind! Die Impfstrategie ist bundesweit einheitlich und läuft in Phasen ab. Der Großteil der Bevölkerung wird im zweiten Quartal geimpft werden können.

Phase 1: Zuerst werden Bewohner/innen und Personal in Alten- und Pflegeheimen sowie Personen im Gesundheitsbereich und erste Hochrisiko-Patienten geimpft.

Phase 2: Zu Beginn der Phase 2 folgen dann vor allem ältere Menschen, Personen mit Vorerkrankung und in kritischer Infrastruktur.

Phase 3: Die allgemeine Bevölkerung folgt in Phase 3.

Wo werden die Impfungen stattfinden?

Die Impfungen werden bei den niedergelassenen Ärzten, als auch in dafür eingerichteten Impfstellen und Impfst Straßen durchgeführt.

Kann man sich jetzt schon für eine Impfung registrieren?

Ja, Sie können sich bereits vorregistrieren unter www.impfungen.at/vorregistrierung.

Durch Ihre Registrierung bekommen Sie, sobald Sie an der Reihe sind, zeitgerecht entsprechende Informationen via E-Mail oder SMS, ab welchem Zeitpunkt und in welcher Impfstelle Sie geimpft werden können. Dann können Sie sich auch konkret zu einem Termin anmelden.

Wo bekomme ich weitere Informationen zur Impfung?

Alle Informationen zur Impfung in Niederösterreich finden Sie online unter www.impfung.at Unter der Hotline **0800-555-621** können rund um die Uhr Fragen zur Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe gestellt werden.

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021** in der Höhe von **€ 140,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem **Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes** bis **30. März 2021** (einlangend) beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Mitzubringen:

- Einkommensnachweise
- Sozialversicherungsnummer
- Kontoverbindung

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz §293 ASVG nicht überschreiten.

Besondere Hinweise:

Die Förderung wird nach Maßgabe der vorhandenen budgetären Mittel gewährt. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Sämtliche Richtlinien sowie Vorlagen für die Antragstellung finden Sie als Download auf folgender Internetadresse:

www.noel.gv.at/noel/SeniorInnen/Foerd_Heizkostenzuschuss.html

Gerne erhalten Sie auch Auskunft am Gemeindeamt:

Frau Mayrhofer, 07477/42111-11
Frau Radl, 07477/42111-10

50 Jahre Großgemeinde: Wir suchen Ihre Foto-Schätze

Projekte, Vereinsgründungen, Veranstaltungen oder Feste und Feiern – in den letzten fünf Jahrzehnten ist vieles in der Großgemeinde St. Peter/Au geschehen. Wir bitten um Ihre Unterstützung, um diese Zeit auch mit Bildmaterial dokumentieren zu können!

Die Großgemeinde St. Peter/Au feiert heuer ihren 50. Geburtstag. Das ist ein gebührender Anlass, um die Gemeindegeschichte der letzten 50 Jahre aufzuzulernen bzw. in Wort und Bild Revue passieren zu lassen.

„Wir wollen ein Familienalbum der Großgemeinde-Familie erstellen und rufen die Bevölkerung und insbesondere alle Vereine und Institutionen dazu auf, uns dabei tatkräftig zu unterstützen“, sagt Bürgermeister Johannes Heuras.

Denn in diesen fünf Jahrzehnten hat es unzählige Veranstaltungen, Ereignisse im öffentlichen Leben und Vereinsleben, Jubiläen sowie Bautätigkeiten und Entwicklungen der einzelnen Ortsbilder gegeben. Fotografische Zeitdokumente dieser Ereignisse sind jedoch am Gemeindeamt und im Gemeindearchiv rar gesät. Vor allem aus der Vor-Digitalen-Zeit der 1970er, 1980er und 1990er-Jahre stehen leider nur wenige Fotos zur Verfügung. Aber auch in den Jahren danach gibt es bestimmt viel Bildmaterial abseits der offiziellen Fotos.



Bürgermeister Johannes Heuras, Infoblatt-Verantwortliche Sabine Hummer und Gemeindearchivar Daniel Brandstetter bitten um Ihre Unterstützung.

Foto-Upload

Sie wollen Ihre digitalen Fotos der Gemeinde zur Verfügung stellen? Unter www.stpeterau.at/album können Sie Ihre Fotos uploaden. Bitte beachten Sie die Einhaltung der Urheberrechte!

Weitere Infos: 07477-42111-17
(Gemeindeamt, Sabine Hummer)

„Ich bitte Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, nach Ihren Fotoschätzen zu suchen und diese der Gemeinde zur Verfügung zu stellen“, ersucht der Bürgermeister.

Um **digitale Fotos** ohne große Umwege und in Original-Auflösung an die Gemeinde zu schicken, wurde eine eigene Cloud erstellt, wo Sie Ihr Bildmaterial bequem von zu Hause aus hochladen können. Ihre **analoge Fotos** können Sie gerne am Gemeindeamt vorbei bringen, wo diese digitalisiert und an Sie zurück gegeben werden.

„Fotos sind ein wesentlicher Baustein unserer Erinnerungskultur. Ob im privaten oder im öffentlichen Bereich, stellen sie eine Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft her. Altes zu bewahren ist eine wichtige Aufgabe“, ist es Gemeindearchivar Daniel Brandstetter ein Anliegen, die Sammelleidenschaft der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Jubiläumsjahres anzuregen.

Die gesammelten Fotos sollen auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. „In welcher Form das geschehen wird, hängt natürlich vom Rücklauf ab“, informiert der Bürgermeister und bittet um rege Teilnahme.

In jeder Infoblatt-Ausgabe im Jubiläumsjahr wird es eine Beilage der „St. Peterer Geschichte(n)“ geben, in der sowohl einzelne Ereignisse aus den unterschiedlichsten Bereichen des Gemeindelebens ab 1971 hervorgehoben werden als auch eine kleine Chronologie erstellt wird.

Jagdrecht

Der Jagdpachtverteilungsplan für die Jagdgenossenschaften St. Peter/Au, St. Michael/Bruckbach, St. Johann/Engstetten, Kürnberg und Hohenreith liegt in der Zeit von 01. bis 15. März 2021 während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei (Buchhaltung) zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind in diesem Zeitraum schriftlich beim Obmann des Jagdausschusses einzubringen.

Sollte im Jahr 2020 ein Besitzwechsel, Flächenänderung (Kauf, Verkauf) oder eine Änderung Ihrer Bankdaten (Kontonummer, Bankleitzahl) erfolgt sein, bitten wir um Bekanntgabe am in der Gemeinde-Buchhaltung (Magdalena Stocker, 07477 42111-14 oder stocker@stpeterau.at). Die Auszahlung erfolgt mittels Banküberweisung auf das von Ihnen angegebene Bankkonto.

Einwohnerstatistik 2020

Geburten- und Sterbestatistik

Zeitraum	Geburten			Todesfälle		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
2011	53	27	26	52	23	29
2012	57	29	28	57	19	38
2013	53	27	26	62	27	35
2014	65	29	36	56	19	37
2015	67	39	28	54	20	34
2016	68	37	31	63	19	44
2017	64	33	31	76	20	56
2018	53	21	32	72	28	44
2019	60	31	29	70	28	44
2020	47	27	20	98	37	61

Einwohnerstatistik

Zeitraum	Einwohner gesamt		männlich		Einwohner weiblich	
	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz
2011	5057	327	2510	151	2547	176
2012	5051	347	2508	161	2543	186
2013	5022	385	2470	173	2552	212
2014	5049	390	2492	170	2557	220
2015	5111	439	2535	191	2576	248
2016	5156	444	2564	182	2592	262
2017	5127	425	2555	183	2572	242
2018	5200	438	2586	192	2614	242
2019	5197	431	2574	202	2623	229
2020	5165	474	2555	224	2610	250

Einwohnerstatistik der Katastralgemeinden (Stichtag 31.12.2020)

Katastralgem.	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haushalte
Markt	2263	1080	1183	2114	149	2038	225	869
Dorf	788	390	398	747	41	727	61	257
Kürnberg	916	451	455	888	28	845	71	291
Hohenreith	184	87	97	180	4	173	11	49
St. Johann	592	302	290	566	26	562	30	196
St. Michael	888	453	435	852	36	821	67	272

Gemeindegebühren geringfügig erhöht

Mit Beschluss des Gemeinderates wurden mit 1.1.2021 die Gemeindegebühren und Abgaben geringfügig erhöht.

In seiner letzten Sitzung des Jahres 2020 hat der Gemeinderat eine geringfügige Erhöhung von Gemeindegebühren und Abgaben beschlossen. Letztmalig wurden diese vor 10 Jahren erhöht, weshalb das Land NÖ als Oberbehörde eine dringende Empfehlung für die Anpassung der Gebühren ausgesprochen hat.

Ausgearbeitet wurden die geänderten Gemeindegebühren durch den Prüfungsausschuss der Gemeinde.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2020 ändern sich ab 1.1.2021 folgende Gemeindegebühren:

Hundeabgabe:

1. für Nutzhunde: € 6,50
2. für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde im Sinne der §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltengesetz, LGBl. 4001: € 100,00
3. für alle übrigen Hunde: € 30,00

Marktstandgebühren:

Die Höhe des Standgeldes beträgt

- bei den 3 Halbtagesmärkten € 2,50 je Laufmeter
- beim Ganztagesmarkt im Sommer€ 5,00 je Laufmeter.

Aufschließungsabgabe:

Einheitssatz € 520,-

Bestattungshallen:

€ 50,- pro angefangenen Tag

Wasserbezugsgebühr in Kleinraming:

€ 1,60,- pro m³ Trinkwasser

Weiters werden auch die Eintrittspreise im Freibad erhöht.

Informieren Sie sich über alle aktuellen Abgaben der Gemeinde St. Peter/Au auf der Gemeindeforum www.stpeterau.at/abgaben.



Öffentliche Bibliothek St. Peter/ Au

Dem Lesen wurde im Corona-Jahr 2020 besonders gefrönt!

Auch im vergangenen Jahr erfreute sich die öffentliche Bibliothek bei den Lesenden, trotz Covid-19 Maßnahmen, regen Zuspruchs. Obwohl auch die Bibliothek zeitweise schließen musste, erreichte die Zahl der Entlehnungen mit 17 800 Medien fast das Niveau des Vorjahres. 497 aktive Leser/-innen, davon 290 Kinder und Jugendliche, konnten aus dem Angebot von 7700 Medien - Büchern, Hörbüchern, DVDs, Zeitschriften und Spielen - auswählen. Seit Herbst gibt es auch die beliebten Tonie-Hörfiguren zum Ausleihen.

Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen sollte das 5jährige Bestehen der Bibliothek gefeiert werden - doch es kam anders. Bereits geplante Vorträge und Buchpräsentationen, wie „Brot von zu Hause“ von Monika Rosenfellner, aber auch das Papiertheater mit Petra Forster, mussten leider auf 2021 verschoben werden. Mit dem Büchereiführerschein für Schulanfänger, der Sommerleseaktion für Schüler/-innen und den offenen Bücherregalen im Schwimmbad und beim Spielplatz am Kreuzfeld konnten trotz aller Einschränkungen viele Kinder fürs Lesen begeistert werden.

Besonders freuen wir uns, dass Anita Aberl und Anita Hochpöchler, zwei unserer 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin erfolgreich abgeschlossen haben. Wir gratulieren dazu recht herzlich!





Vom gelungenen Ergebnis des Url-Rückbaus überzeugten sich (v.l.) Ortsvorsteher St. Peter-Dorf Hermann Stockinger (zuständiger Gemeinderat), Seitenstettens Bürgermeister und Obmannstellvertreter des Urlwasserverbandes Johann Spreitzer, Projektleiter Oliver Huber (Abteilung Wasserbau Land NÖ), Gewässermeister Franz Deinhofer (Abteilung Wasserbau Land NÖ) und Bürgermeister Johannes Heuras.

Naturnaher Rückbau der Url

Das monotone Erscheinungsbild der Url im Bereich „An der Bahn“ gehört nun der Vergangenheit an.

Der Rückbau der in den 1960er-Jahren begradigten Url im Bereich der Gemeindegrenze St. Peter/Au-Seitenstetten zwischen der „Neudaumühle“ und der Brücke Westbahnstrecke (gegenüber der Firma Lisecc) steht vor der Finalisierung. In diesem Flussabschnitt kam es bereits bei kleinen bis mittleren Hochwasserereignissen zu Ausuferungen und Geschiebeablagerungen. Mithilfe von Fördermitteln von Bund und Land Niederösterreich konnte das Projekt schließlich im Mai 2020 gestartet werden.

Die Url wurde auf einer Länge von 810 Metern nun wieder naturnah umgestaltet, mit dem Ziel eine gewässerökologische Verbesserung sowie eine Verbesserung des Feststoffhaushaltes zu erzielen.

Mithilfe von Einbauten wie Bühnen (rechtwinklig zum Flussverlauf errichtete Dämme) und Totholz konnte das Flussbett wieder kleinräumig strukturiert werden. Aufgrund der umfang-

reichen Aufweitungen des Flussbettes verbesserte sich auch das Abflussvermögen des Flusses in diesem Bereich. Sedimente werden bei künftigen Hochwassern erodiert und weiter flussabwärts wieder als natürliche Schotterbänke abgelegt. „Durch die großzügige Gestaltung wurden Retentionsflächen geschaffen, was die Situation im Hochwasserfall entschärft. Das Geschiebe der Url, also das mitgeführte Material, kann sich hier ablagern und im Bedarfsfall gezielt entnommen werden“, informiert Projektleiter Oliver Huber (Abteilung Wasserbau, Amt der NÖ Landesregierung).

Beim Umbau wurde eine natürliche, gewässertypische Linienführung angestrebt, die den Fischen mehr Lebensraum bietet. Die Uferbepflanzung spendet Schatten und wirkt sich positiv auf die Stabilität der Wassertemperatur aus. Im Zuge des Projektes wurde auch der Weidersdorferbach, der in diesem Bereich einmündet, wieder fischpassierbar mit der Url verbunden.

Die Finalisierungsarbeiten wurden Ende Jänner abgeschlossen. Die Kosten des 720.000-Euro-Projektes trägt zu 60 Prozent der Bund, 20 Prozent werden aus den Fördermitteln des Landes Niederösterreich lukriert, 20 Prozent finanziert der Url-Wasserverband.

Achtung!

Künstliche Befruchtung

Künstliche Besamungen, die nicht bereits vom Tierarzt direkt mit der Gemeinde verrechnet wurden, sind bis spätestens **19. März 2021** während der Amtsstunden (Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr, Montag zusätzlich von 13 bis 18 Uhr) beim Gemeindeamt abgegeben werden.

Feuerwehren haben gewählt

Trotz des Lockdowns konnten die fünf Freiwilligen Feuerwehren der Großgemeinde ihr Kommando wählen.

Alle fünf Jahre werden die Kommandos der Freiwilligen Feuerwehren in ganz Niederösterreich und somit auch in der Marktgemeinde St. Peter/Au gewählt. Im Normalfall finden diese Wahlen im Rahmen einer Jahreshauptversammlung der jeweiligen Wehr statt. Da die Abhaltung einer solchen Veranstaltung coronabedingt nicht möglich war und die Wahlen zudem in den 3. Lockdown fallen sollten, musste für die Abhaltung der Feuerwehrwahlen 2021 eine andere Möglichkeit gefunden werden. Seitens des Landesfeuerwehrverbandes wurde ein Leitfaden ausgearbeitet, anhand dessen die Wahlhandlung durchgeführt werden konnte.

Am Sonntag, 3. Jänner 2021, zwischen 10 und 12 Uhr wurden die Wahlen ähnlich eines Urnengangs bei den Gemeinderatswahlen abgehalten. Berechtig zur Stimmabgabe waren alle aktiven Mitglieder, sowie Mitglieder der Reserve und Mitglieder der Feuerwehrjugend, welche das 15. Lebensjahr bereits vollendet hatten.



Unter dem Wahlvorsitz von Bürgermeister Johannes Heuras wurden Kommandant HBI Philipp Deinhofer und Kommandant-Stellvertreter OBI Christoph Kammerhofer von der FF St. Peter/Au in ihren Funktionen bestätigt.

Wahllokale waren im Schloss St. Peter/Au, dem Gemeindehaus in St. Michael/Bruckbach sowie in den Volksschulen in Kürnberg und St. Johann/Engstetten eingerichtet, wo alle stimmberechtigten Kameraden unter Einhaltung aller entsprechenden Abstands- und Hygienemaßnahmen zum Urnengang schreiten konnten.



Unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Alois Seirlehner wurde das Kommando der FF Kürnberg – Kommandant OBI Johannes Infanger sowie Stellvertreter BI Michael Dorfmayr – bei den Wahlen in der Volksschule Kürnberg in ihren Funktionen bestätigt.



Die Wahlen der FF St. Michael/Bruckbach fanden im Gemeindehaus unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher Josef Streißberger statt. Das Kommando mit Kommandant OBI Egon Frühwirth, Stellvertreter BI Manfred Nußbaumer und Verwalter Martin Hinterleitner wurde einstimmig bestätigt.



Im Kommando der FF St. Johann/Eng. steht dem Kommandanten Franz Stocklassa künftig Martin Stollnberger als Stellvertreter zur Seite, der die Nachfolge von Karl Tomschi antritt. OV Johannes Tanzer übergab seine Funktion Gregor Begicevic als Stellvertreter von Leiter des Verwaltungsdienstes Lukas Lahmer.



Die Mitglieder der FF Hochstraß wählten unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher Hermann Stockinger ihr Kommando: Leiter des Verwaltungsdienstes Ronald Wallerberger, der neue Kommandant-Stellvertreter Martin Rußmayr, Kommandant Josef Pumsleitner sowie Verwaltungsmeister Andreas Huber.



St. Peterer Geschichte(n)
Nr. 58

1971 - 2021

50

Jahre

Großgemeinde
Sankt Peter in der Au



Ende der 1980er-Jahre nahmen viele Kirtagsbesucher am größten Stammtisch der Welt Platz. Daraus entstand das St. Peterer Marktfest. Foto: Karl Fuchs

Aus Fünf mach Eins - Entstehung

1965 wurde im NÖ Landtag eine neue Gemeindeordnung beschlossen, die auf eine freiwillige Zusammenlegung kleinerer Gemeinden zu Großgemeinden mit mindestens 1.000 Einwohnern abzielte. Innerhalb weniger Jahre wurde so die Zahl der Gemeinden in Niederösterreich von 1652 auf 559 reduziert. Ein Zusammenschluss war die einzige Überlebenschance für die kleinen Landgemeinden. Und so entschlossen sich auch die bis dahin eigenständigen Kommunen Markt St. Peter/Au, Dorf St. Peter/Au, Kürnberg, St. Michael/Bruckbach und St. Johann/Engstetten dazu, sich zusammen zu tun und läuteten damit Jahre des Aufbaus und des wirtschaftlichen Aufschwungs ein.

Die Geburtsstunde der Großgemeinde St. Peter/Au war am 1. Jänner 1971, der eigentliche Startschuss war jedoch schon einige Jahre zuvor erfolgt. Bereits 1966 war eine Volksbefragung in der Dorfgemeinde St. Peter/Au durchgeführt worden, bei der sich 62% der Bevölkerung für eine Vereinigung mit der seit 1867 getrennten Marktgemeinde St. Peter/Au ausgesprochen hatten. Der neue Gemeinderat des wiedervereinten St. Peter/Au zeigte sich einer weiteren Fusion aufgeschlossen und stimmte am 7. September 1970 einstimmig für die Aufnahme von St. Michael/Bruckbach und St. Johann/Engstetten.

1978

Kirtag in St. Peter

Es begann im Jahr 1976 mit ein paar Standln einheimischer Betriebe, die vor den alten Gemeindeamt ihre Produkte präsentierten. Diese Idee griff der „Werbering der Wirtschaft“ unter der Leitung von Anton Nenning auf und lud erstmals im Jahr 1978 zum Kirtag auf den Marktplatz. Neben einer Gewerbeschau, bei der die heimischen Betriebe ihre Produkte vorstellten, wurde in den darauffolgenden Jahren unter anderem zum größten Stammtisch der Welt geladen. Mittlerweile ist das Kirtagswochenende aus St. Peter/Au nicht mehr wegzudenken.



In einer Ansichtskarte (im Bild die Auflage aus dem Jahr 1975, Gemeindearchiv) stellte sich die Großgemeinde auch visuell der Öffentlichkeit vor.

Obwohl St. Michael/Bruckbach eigenständig bleiben wollte und auch ein Zusammenschluss mit Ertl thematisiert worden war, stimmte der Gemeinderat schließlich mit 9:2 Stimmen für St. Peter/Au.

Auch der Gemeinderat von St. Johann/E., der bereits jahrelang von der Stadtgemeinde Haag umworben wurde, stimmte letztendlich für die Eingliederung in St. Peter/Au, zumal St. Johann bereits dem Gerichtssprengel sowie der Hauptschule, der Bauernkammer und dem Gendarmerieposten von St. Peter zugehörig war.

Zeit-Ticker 1971 - 1981

1971

Die Musikvereine St. Peter/Au und St. Michael/Br. wirkten 1971 gemeinsam mit der Volkstanzgruppe Seitenstetten am 1. Treffen der Donaustaaten in Krems mit. Im März 1973 wurde ein Farbfilm über dieses Treffen gezeigt.

1972

Bei der im Gasthaus Ostermayr in Kürnberg stattfindenden Gemeinderatssitzung wurde ein weiterer Zubau an die Hauptschule in St. Peter und die Aufstockung des bestehenden Altbaus beschlossen. Weiters wurde der Neubau der Volksschule St. Peter mit vier Klassen im Nordteil des Hauptschulareals beschlossen.

1972

In St. Peter/Au wurden von 28. Mai bis 24. Juli 1972 erstmals „Kulturelle Tage“ veranstaltet. Für die Organisation der verschiedenen Veranstaltungen zeichnete sich der Hauptschullehrer Alois Schmutzer verantwortlich.

1973

Nach dem Verzicht von Heinrich Seif wurde **Herbert Sowa** am 18. Jänner 1973 zum Bürgermeister gewählt.

Der Sportverein St. Peter/Au – Vorläufer der Union – wurde ins Leben gerufen. Obmann war Alois Schmutzer.

einer Großgemeinde

71

Uneinigkeit über den weiteren Weg herrschte vorerst noch in der Gemeinde Kürnberg. Zwar stimmte der Gemeinderat aufgrund der angespannten finanziellen Lage für den Zusammenschluss mit einer Nachbargemeinde, welche es jedoch werden sollte, war einige Zeit unklar, denn neben St. Peter/Au standen auch ein Zusammenschluss mit Behamberg bzw. Weistrach im Raum. Schließlich fiel die Wahl auf St. Peter/Au und so stand dem Bündnis zur Großgemeinde mit ihren Katastralgemeinden Markt, Dorf, Kürnberg, Hohenreith, St. Michael/Bruckbach und St. Johann/Engstetten nichts mehr im Wege.

Es folgte eine Zeit des Zusammenwachsens und des Aufschwungs. In den vergangenen 50 Jahren ist die Großgemeinde St. Peter/Au zu einer blühenden Gemeinschaft mit vielen Facetten geworden, die in dieser und den kommenden Ausgaben des Infoblattes vorgestellt werden sollen.

„Die schönste Volksschule im Bezirk“



Mit Tanz und Gesang wurde die neue Volksschule am 5. November 1994 feierlich eröffnet.

Bei der Segnung der neuen Schule: Bürgermeister Seisenbacher, Direktor Wieser und Pfarrer Sallinger.
Fotos: Wieland Schneider

Im November 1990 wurde durch den Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss für den Neubau der Volksschule in St. Peter/Au gefasst. Mit der Planung und Ausführung des 35-Millionen-Schilling-Projektes wurde der Architekt Peter Pazmandy beauftragt.

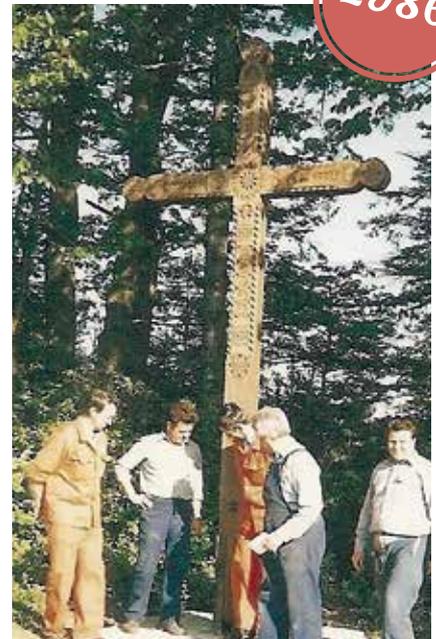
Nach dem Baustart im Herbst 1992 konnte die moderne, mit neun Klassen und zahlreichen Nebenräumen ausgestattete Schule im Rahmen eines Festaktes in der Carl Zeller-Halle und im Beisein zahlreicher Ehrengäste feierlich eröffnet werden.

Ein Kreuz für den Stockerkogel

1986 wurde nach einer Idee von Lambert Jelinek sen. seitens des 1973 gegründeten Alpenvereins-Sektion St. Peter/Au ein Kreuz am Stockerkogel errichtet. Karl Zipritz schnitzte das Kreuz, Arbeiter der Straßenmeisterei übernahmen das Aufstellen und die Gestaltung.

Seitdem ist der kleine Voralpengipfel mit seinen 524 m ein sehr beliebtes Ziel für viele Natur- und Wanderfreunde geworden.

1986



Die Mitglieder des Alpenvereins errichteten 1986 das Kreuz am Stockerkogel: Walter Losbichler, Karl Schmidinger, Fritz Schmidinger, Herbert Platzer und Karl Angerer (v.li.n.re.).

1973

Die neue Hubertuskapelle der Jägerschaft wurde am 9. September 1973 am Rastberg in St. Michael eingeweiht.

1974

Die Ortsumfahrt im Markt wurde am 21. Juni 1974 für den Verkehr freigegeben. Dadurch wurde die zum Teil sehr enge und kurvenreiche Ortsdurchfahrt spürbar entlastet, jedoch auch eine Unfall-Häufungsstelle geschaffen.

1975

Die Müllabfuhr wurde im Gemeindegebiet eingeführt.

1976

Die Bahn-Haltestelle St. Johann/E. wurde neu errichtet.

1976

Anlässlich des Sonnwendfeuers wurde die „Petrus-Statue“ von Kunibert Zinner am westlichen Ortseingang enthüllt.

1977

1977 war das Jahr der Eröffnungen in der Großgemeinde: Neben der Eröffnung des neu errichteten Musik- und Feuerwehrhauses in Kürnberg wurden das neue Sportzentrum sowie der Kindergarten im Markt feierlich ihrer Bestimmung übergeben.

1978

Das Werk der Firma Forster am Standort St. Peter/Au (vormals Firma Lugmair) wurde in Betrieb genommen.

2008

Zentrum für Familien



Nach der Eröffnung des „St.ruwelPeter“: Katharina Tanzer mit Sohn Jonas, Martina Rosenfellner mit Tochter Helene, Bürgermeister Johann Heuras, Landesrätin Johanna Mikl-Leitner mit Tobias Kaindl und Lisa Kaindl (Obfrau des Eltern-Kind-Zentrums) mit Sohn Niklas. *Foto: crosspress.net*

Nach der Landesausstellung 2007 übersiedelte das Gemeindeamt ins Schloss. In den frei gewordenen Räumlichkeiten am Graf-Seegur-Platz wurde am 27. September 2008 das Elternkindzentrum „St.RuwelPeter“ eröffnet. Die vielfältigen Angebote vom Kleinkind bis zur Elternschule sind seitdem nicht mehr aus der Gemeinde wegzudenken.

„Petrus Award“ für besonderen Einsatz

Im Rahmen des Neujahrsempfangs am 19. Jänner 2017 wurde erstmals der „Petrus Award“ – „Petrus“ steht für den Schutzpatron unserer Gemeinde – verliehen. Dieser Preis, mit dem sich die Gemeinde und Bürgermeister Johannes Heuras bei Menschen, die sich besonders engagieren, bedanken möchten, entstand aus einem Schülerprojekt. Der Siegerentwurf von Raphael Sträußl und Thomas Holzer „Helping Hands“ war Basis für die Umsetzung der Skulptur durch den St. Peterer Künstler Franz Rittmannsberger. Dieser konnte den berühmten Glaskünstler Marco Berengo für das Projekt gewinnen, der die Glasskulptur in seinem Studio in Murano/Venedig fertigte. Erste Preisträgerin war Schwester Katharina Herzog. Die Ordensfrau war 35 Jahre lang im Orden der Franziskanerinnen in St. Peter/Au tätig. Ob als Kindergärtnerin oder bei der Pflege schwerst behinderter Kinder und Jugendlicher hat sie bis zur Schließung des Klosters 2016 ihre Spuren in St. Peter/Au hinterlassen.

2017



Die erste „Petrus Award“-Preisträgerin mit Bürgermeister Johannes Heuras, Künstler Franz Rittmannsberger sowie den Schülern Raphael Sträußl und Thomas Holzer mit Kunstlehrerin Ilse Rittmannsberger-Vinkov.

2003

Feuerwehrjugend Kürnberg stürmt zum Weltmeister-Titel

Triumph für Österreich bei den 14. Internationalen Feuerwehrjugendwettbewerben, die vom 20. bis 26. Juli 2003 im steirischen Kapfenberg ausgetragen wurden!



Den frischgebackenen Weltmeistern wurde in Kürnberg ein rauschender Empfang bereitet.

Unter 44 Teams von 24 Nationen konnte die Feuerwehrjugendgruppe Kürnberg mit einer überragenden Leistung den Weltmeistertitel erobern! Die Jung-Florianis unter der Leitung von Erich Grünmann und Andreas Göberl absolvierten die Feuerwehrhindernisübung in der Bestzeit von 43,7 Sekunden. Auch beim Staffellauf erreichte Kürnberg mit 66,22 Sekunden eine Spitzenzeit. Wieder zu Hause in Kürnberg wurden die „WM-Helden“ von der Bevölkerung und zahlreichen Ehrengästen rund um Vizebürgermeister Gerhard Wieser mit einem rauschenden Fest willkommen geheißen.

1978

In den Katastralgemeinden Dorf und St. Johann/E. wurden Telefonanschlüsse verlegt.

Am 28. Oktober 1978 wurde im Beisein der Landeshauptleute Andreas Maurer (NÖ) und Josef Ratzenböck (OÖ) die neu errichtete Hauptschule im Ramingtal offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

1979

Auch in St. Michael/Bruckbach wurde mit dem Bau eines Musik- und Feuerwehrhauses gestartet. Der Rohbau konnte bald fertiggestellt werden.

1980

Die Freiwillige Feuerwehr und der Musikverein St. Michael/Br. veranstalteten gemeinsam ein großes Zeltfest mit Flohmarkt.

In St. Johann/Engstetten wurde ein Spielplatz errichtet.

1981

Im Sommer 1981 wurde erstmals ein Blumenschmuck-Wettbewerb auf Initiative des Fremdenverkehrsvereins St. Peter/Au durchgeführt.

Die neu errichtete Aufbahrungshalle im Garten des ehemaligen Gerichtsgebäudes wurde am 1. November 1981 feierlich ihrer Bestimmung übergeben.

Das neue, ehrenamtliche Führungsteam des Roten Kreuzes St. Peter/Au: Michael Halmich (Mitte) mit seinen beiden Stellvertretern Katharina Latschenberger und Wolfgang Lins. Foto: Rotes Kreuz



Offiziersausbildung absolviert

Organisationsleiter Daniel Penzendorfer hat die höchste Führungskräfteausbildung beim Roten Kreuz erfolgreich abgeschlossen.

Die kommissionelle Prüfung setzt den Schlusspunkt einer mehrjährigen und anspruchsvollen Ausbildung als Führungskraft beim Roten Kreuz und wurde in der Landesverbandszentrale in Tulln abgehalten.



Organisationsleiter Daniel Penzendorfer konnte die anspruchsvolle Ausbildung erfolgreich absolvieren.

Neue Bezirksstellenleitung gewählt

Am 23. Jänner wurde Michael Halmich mit überwältigender Mehrheit zum Bezirksstellenleiter der Rot-Kreuz-Bezirksleitstelle St. Peter/Au gewählt.

Unter strengen Hygienevorschriften wurde die Wahl der Bezirksstellenleitung für die neue, fünfjährige Amtsperiode durchgeführt. Michael Halmich wurde mit klarer Mehrheit zum Bezirksstellenleiter gewählt. Ihm zur Seite stehen Katharina Latschenberger und Wolfgang Lins als seine Stellvertreter.

Die scheidende Bezirksstellenleitung mit Leopold Gerstmayr, Katharina Latschen-

berger und Stefan Wenzel blickt auf ereignisreiche Amtsperioden mit Highlights wie den Rotkreuz-Ballveranstaltungen, dem Aufbau der Team Österreich Tafel oder aber dem Neubau der Bezirksleitstelle in St. Peter/Au zurück.

Auf das neue Team warten zahlreiche Herausforderungen, wie die Corona-Flächentestungen oder die Umstrukturierung „Rettingslandschaft NEU“.

Leistungsbericht | 2020

Rettungs- und Krankentransportdienst

- 9 315 Patiententransporte | 7 Einsatzfahrzeuge
- 434 086 zurückgelegte Kilometer
- 120 SanitäterInnen (Ehrenamtlich, Hauptamtlich, Zivildienst & freiwilliges Sozialjahr)
- 71 232 Dienststunden

COVID-19 Einsatz

- 31 592 Testungen (inkl. Drive-In Amstetten)
- 44 TesterInnen | 220 Dienste | 2100 Stunden

Gesundheits- und soziale Dienste

Team Österreich Tafel

- 25 Tonnen Lebensmittel | 1 790 versorgte Haushalte
- 47 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Pflegebehelfverleih/Rufhilfe

- 32 Pflegebetten wurden aufgebaut
- 55 Rufhilfegeräte „im Einsatz“

Aus-, Fort- und Weiterbildung

- 15 Erste-Hilfe-Kurse | 188 TeilnehmerInnen
- 11 interne Fortbildungen
- 20 neue ehrenamtliche SanitäterInnen

Jugendarbeit

- 5 Gruppenbetreuer | 27 Kinder



Wir sind da, um zu helfen.

Rotes Kreuz St.Peter/Au | Burgholz 1 | 3352 St.Peter/Au





Neuigkeiten aus den Volksschulen



Corona-Selbsttests

Die vergangenen Wochen und Monate haben allen zugesetzt, den Kindern, den Lehrerinnen und den Eltern. Daher ist es eine große Freude, dass unsere Volksschulen seit 8. Februar 2021 wieder mit dem Normalbetrieb starten konnten. Wir öffnen mit größter Vorsicht, es soll unter allen Umständen vermieden werden, dass die Schule erneut schließen muss. Ein Sicherheitskonzept soll dies unterstützen. Damit der Schulbetrieb sicher abläuft, werden die Kinder zweimal pro Woche mit dem bereits bekannten „Nasenbohrer - Selbsttest“ immer am Montag und Mittwoch getestet. Die Tests sollen helfen, alle Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen frei von Infektionen zu halten oder diese, falls vorhanden, rasch zu entdecken. Die Durchführung dieser Tests ist sehr einfach und daher auch für Kinder sehr gut geeignet, da der Abstrich nur im vorderen Nasenbereich notwendig ist. Die ersten Testtage sind bereits problemlos verlaufen.

Christkind zu Besuch



Der neue Arbeitsbereich wird von den Schülern sehr gerne aufgesucht.

Rechtzeitig vor Weihnachten wurden zwei neue Stehtische mit dazu passenden Sitzhockern in die VS St. Peter/Au geliefert, die von den Schülern sehr gerne zum Arbeiten genutzt werden.

HURRA – Wir bauen einen Schneemann!

Frau Holle ließ die Kinder der Gemeinde St. Peter/Au auch heuer nicht im Stich. Und so nutzten die Schüler jeden kleinen Hügel am Spielplatz zum Rutschen mit Rutschtellern. Auch Schneemänner wurden gebaut, nicht nur rund um die Schule, sondern auch zu Hause. Viele Schüler, die im „Homeschooling“ waren, folgten dem Aufruf, einen Schneemann zu bauen und ein Foto davon an die Schule zu schicken. So sind nun in jeder der drei Volksschulstandorte zahlreiche Bilder von den vielen Schneemännern an der Eingangstüre zu bewundern.



Viele Kinder haben einen Schneemann gebaut und ein Foto an die Schule geschickt.

Leserabe belohnt fleißige Leser!

Wie funktioniert die Antolin-App?

Die Schüler borgen sich ein Buch aus der Schulbibliothek bzw. der öffentlichen Bibliothek aus oder nehmen sich eines aus dem Regal zu Hause und machen es sich damit gemütlich. Gelesen wird zu Hause oder in der Schule, jeder für sich, jeder in seinem Tempo. Fast alle Bücher können auf antolin.de bearbeitet werden. So kommen Leseanfänger, aber auch fortgeschrittene Leser voll auf ihre Kosten.

Buchdeckel zu und auf geht's zum Tablet, Smartphone oder PC zu antolin.de. Zugangsdaten eingeben, Buchtitel eintippen und Quiz starten. Sogleich fragt Antolin zum Buch: Wie kam es zu...? Wem folgten sie...? Warum war es still...?

Der Rabe Antolin freut sich über jede richtig eingetippte Antwort, falsche löst er auf. Sogleich werden auf dem individuellen Antolinkonto Punkte gutgeschrieben. Zusätzlich gibt es von der Klassenlehrerin Lob in der Antolinpost.

Für viele Schüler bietet diese App zusätzliche Anreize zum vermehrten Lesen. In der VS St. Peter/Au wurden vor Semesterende auch in diesem Schuljahr die „fleißigsten Antolin-Leser“ geehrt.

Die jährlichen Kosten für „Antolin“ teilen sich der Elternverein der VS St. Peter/Au und St. Johann – VIELEN DANK!

Neu im Team

Mein Name ist Andrea Gaßner und ich bin seit 18.01.2021 als administrative Unterstützung im Sekretariat der Volksschulen Kürnberg, St. Johann und St. Peter/Au beschäftigt.

Ich bin 48 Jahre alt, seit 1999 verheiratet, habe 2 Kinder und wohne in Seitenstetten. Ich werde mich sehr bemühen, meine Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit aller Kolleginnen zu verrichten und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Andrea Gaßner unterstützt die Volksschulen bei der Administration.

Auf in den Schnee!



Der Elternverein der VS Kürnberg hat neue Rutschteller für die Schule angekauft, die noch am Tag der Übergabe im schuleigenen Garten ausprobiert werden konnten – VIELEN DANK!

Charity-Aktion für „Rettet das Kind“

„HIGH FIVE FOR A BETTER CHRISTMAS!“ - Unter diesem Motto wurden, in der Weihnachtszeit 2020 für die Kinder von „Rettet das Kind NÖ“ in St.Peter/Au durch die High Five Bar, so einige Spenden gesammelt.

Für gewöhnlich bekommt jeder der 50 VIP Gäste der High Five Bar monatlich einen 10€ Gutschein gesendet. Betreiber Manuel Sperl hatte die Idee, die Dezember-Gutscheine einem wohlthätigen Zweck zuzuführen. 40 der 50 VIP Card Besitzer willigten ein ihren Gutschein zu spenden und somit konnte ein Betrag von 400€ gesammelt werden. Zusätzlich wurde dieser Betrag von der High Five Bar durch eine Spendenbox bei der Speisenabholung auf circa 500€ aufgestockt.



Die Freude bei den Kindern der Einrichtung „Rettet das Kind“ über die Weihnachtsüberraschung war groß!

Mit den Spenden wurden Weihnachtsgeschenke gekauft, von Manuel Sperl und seinem Team verpackt und vom Weihnachtsmann an die Kinder von „Rettet das Kind“ überreicht.

Trauer um Karl Kaindl



Bis zu seinem Tod war Karl Kaindl als Obmann-Stellvertreter der Sportunion engagiert.

Karl Kaindl hat sich in vielen Bereichen des Gemeindelebens engagiert. Am 30. Jänner wurde von ihm in der Pfarrkirche Abschied genommen.

Von 1966 bis 2005 war Karl Kaindl (geb. 11.1.1944, gest. 24.1.2021) Lehrer an der Hauptschule St. Peter/Au und hat die Schule nachhaltig geprägt. 1997 wurde er für sein verdienstvolles Wirken mit dem Titel „Schulrat“ ausgezeichnet.

Karl Kaindl war der Sportunion St. Peter/Au seit der Gründung 1973 über fast fünf Jahrzehnte lang sehr eng in verschiedenen Funktionen verbunden. 16 Jahre lang, von 1993 bis 2009, war er als Obmann tätig. Seit 2009 bekleidete er bis zu seinem Ableben die Funktion des Obmann Stellvertreters.

Tierecke



Hundekot gehört ins Sackerl!

Derzeit häufen sich die Beschwerden über Hundekot auf Wiesen und in Siedlungen im Gemeindegebiet.

Pflichten als Hundehalter:

Die jährliche Hundesteuer ist kein Freibrief zum Verschmutzen öffentlicher oder privater Flächen, die Gemeinde ist nicht für die Entsorgung der Hunde-Fäkalien zuständig! Laut **NÖ Hundehaltegesetz - § 8** hat jeder Hundebesitzer für die **Beseitigung und Entsorgung** der Exkremente zu sorgen! Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht! Hundebesitzer, die beim Liegenlassen der Hunde-Exkremente erwischt werden, können sofort mit einem Organmandat von maximal 90 Euro bestraft werden.

Hundekot auf landwirtschaftlich genutzten Flächen:

Besonders schlimme Konsequenzen hat die Hinterlassenschaft Ihres Vierbeiners auf landwirtschaftlich genutzten

Flächen. Der Erreger „Neospora caninum“ ist Verursacher der Infektionskrankheit Neosporose und beim Rind ist Neosporose die weltweit am häufigsten nachgewiesene infektiöse Abortursache (Fehlgeburten). Rinder, aber auch Schafe Ziegen, Pferde und Wildtiere infizieren sich durch Aufnahme von erregerhaltigem Material (Futter, Wasser).

Kostenlose Gassisbeutel:

Zur Unterstützung der Hundebesitzer stellt die Gemeinde sogenannte **Gassisackerl**-Spender zur Verfügung. Die gefüllten Sackerl müssen im **Restmüll** entsorgt werden!

Tierquälerei

In letzter Zeit ist es im Bezirk immer wieder zu gewaltsamen Übergriffen auf Tiere gekommen. Tierquälerei wird lt. Österreichisches Tierschutzgesetz mit einer Freiheitsstrafe von bis zu 2 Jahren sowie Geldstrafen von bis zu 15.000 Euro geahndet!

Das Bauamt informiert

Als Hilfestellung für Bauwerber und künftige Häusl-Bauer hat das Bauamt der Marktgemeinde St. Peter/Au folgende Informationen zusammengestellt.

• Informationen zum Baurecht

Grundsätzlich werden im Bauverfahren laut NÖ Bauordnung folgende Arten von Bauvorhaben unterschieden:

§ 14 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben

z.B. Neu- und Zubauten von Gebäuden (gilt z.B. auch für Wintergärten), Niveauveränderungen,...

§ 14 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben mit vereinfachtem Verfahren (§ 18 Abs. 1a)

z.B. Errichtung eines eigenständigen Gebäudes (z.B. Garage,...) mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 10m² und 3 m Höhe, Errichtung einer Einfriedung bis 3 m Höhe, Errichtung von baulichen Anlagen (z.B. Carports), Aufstellung eines Heizkessels mit mehr als 50 kW Nennwärmeleistung,...

§ 15 Anzeigepflichtige Vorhaben

z.B. Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen (die keine baulichen Anlagen sind), Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems, Änderung des Verwendungszwecks von Bauwerken (oder deren Teilen),...

§ 16 Meldepflichtige Vorhaben

z.B. die Herstellung von Hauskanälen, Abbruch von Bauwerken, Aufstellung von Heizkesseln (<50 kW Nennwärmeleistung),...

§ 17 Bewilligungs-, anzeige- und meldefreie Vorhaben

z.B. Herstellung von Teichen (max. 200 m²), Schwimmbecken (max. 50 m³), Instandsetzung von Bauwerken, Errichtung einer Gerätehütte mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 10 m² und 3 m Höhe,...

Folgende Unterlagen sind dem Antrag auf Baubewilligung anzuschließen:

§ 14 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben

- Eigentumsnachweis, Grundbuchsauszug (höchstens 6 Monate alt, auch am Bauamt erhältlich)
- Einreichpläne, 3-fach (inkl. Nachweis über die Richtigkeit der Grundstücksgrenzen, Darstellung des Bezugsniveaus – z.B. durch Höhenschichtlinien und Höhenkoten – in Grundriss und Ansichten, Gebäudehöhenberechnung,...)
- Baubeschreibung, 3-fach
- gegebenenfalls Energieausweis, 3-fach
- Anrainerverzeichnis (im Lageplan enthalten)

§ 15 Anzeigepflichtige Vorhaben und § 14 Bauvorhaben mit vereinfachtem Verfahren (§ 18 Abs. 1a)

- Einreichplan (maßstäbliche Darstellung) des Vorhabens, 2-fach
- Baubeschreibung, 2-fach
- Bei Heizkesseln: Prüfbericht (CE Kennzeichnung)

§ 16 meldepflichtige Vorhaben

- Darstellung und Beschreibung des Vorhabens und ggf. Prüfbericht (Heizkessel)

Sind alle Unterlagen vollständig am Bauamt eingelangt, wird eine **Vorprüfung durch die Gemeinde** mit Hilfe eines Sachverständigen durchgeführt. Hierfür ist lt. NöBO ein Zeitraum von bis zu **3 Monaten** vorgesehen.

Entspricht das geplante Bauvorhaben den o.g. Gesetzen und Verordnungen, so werden die Nachbarn verständigt. Verstreicht die **Einspruchsfrist** ohne Einwände, so wird von der Gemeinde ein Baubescheid / die Bewilligung ausgestellt.

Der Baubeginn muss bei der Baubehörde mittels Baubeginnsanzeige angezeigt und der Bauführer bekanntgegeben werden!

Der **Baubeginn** muss **binnen 2 Jahren** nach Erlass des Bescheides stattfinden, sonst erlischt das Recht aus der Bewilligung.

Die **Fertigstellung** muss binnen **5 Jahren ab Baubeginn** erfolgen. (Möglichkeit einer Fristerstreckung)

Nach Fertigstellung des Bauvorhabens muss dies mittels Fertigstellungsanzeige am Bauamt gemeldet werden.

Dieser sind beizufügen:

- Bescheinigung des Bauführers (gemäß § 30 NÖ BO 2014) über die bewilligungsgemäße Ausführung
- Nachweise/Bescheinigungen/Atteste

• Aufschließungs-, Ergänzungs- und Standortabgabe

Im Zuge von geplanten Bauvorhaben kommt es in den meisten Fällen auch zur Vorschreibung einer Aufschließungs-, Ergänzungs- oder Standortabgabe.

Die Höhe dieser Abgabe ist von mehreren Faktoren abhängig. Bitte **informieren** Sie sich unbedingt bereits in der **Planungsphase** für Ihr Bauvorhaben, ob bzw. in welcher Höhe eine derartige Abgabe fällig wird!

Dieser Artikel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll einen allgemeinen Überblick verschaffen.

Für weitere Informationen bzw. individuelle Anfragen stehen Ihnen die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauamtes** der Marktgemeinde St. Peter in der Au telefonisch oder per Email gerne zur Verfügung!

Barbara Strini
Tel.: 07477 42111 20
strini@stpeterau.at

Josef Maderthaner
Tel.: 07477 42111 16
maderthaner@stpeterau.at



Brigitte Siakala verabschiedet sich in die Pension und übergibt die Leitung der Lebenshilfe-Werkstätte Haag an ihren bisherigen Stellvertreter Florian Peterseil.
Foto: Lebenshilfe

„Hofübergabe“ in der Lebenshilfe- Werkstätte Haag

Florian Peterseil übernimmt die Leitung der Lebenshilfe-Werkstätte.

Viele Jahre führte Frau Dipl. Sozialpäd. (FH) Brigitte Siakala die Geschicke der Lebenshilfe-Werkstätte Haag, die 2010 in das neue Areal im Betriebsgebiet übersiedelte. Mit Februar 2021 endete diese Ära. Brigitte Siakala trat ihren wohlverdienten Ruhestand an und übergab die Leitung der Werkstätte Haag an den diplomierten Fachsozialbetreuer Florian Peterseil, der seit 12 Jahren zum Team der Lebenshilfe-Werkstätte zählt und seit zwei Jahren die stellvertretende Leitung überhat.

„Ich wünsche meinem Nachfolger einen guten Start und er wird die Werkstätte sicher gut weiterführen“, dankt Brigitte Siakala für die gute Zusammenarbeit.

Sie bauen ein Haus?

ENERGIE

NÖ Bauordner

kostenlos erhältlich unter www.energieberatung-noe.at

BIB Buch im Blick

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

Aus unserem Zeitschriftenangebot



... Konsument, Gusto, Servus, Eltern, Wienerin, Reisen, Landlust, Lustiges Taschenbuch, elektro auto mobil, ...

E-BOOKS

Die Bücherei, die 365 Tage im Jahr rund um die Uhr geöffnet ist!



noe-book.at

E-Medien-Verleih der niederösterreichischen Bibliotheken

Haben Sie zu Weihnachten einen E-Reader geschenkt bekommen?

Dann werden Sie doch Mitglied in der E-Book Bibliothek des Landes Niederösterreich. Als Leser/-in unserer Bibliothek können Sie mit einer Jahreskarte das Angebot von noe-book ohne weitere Kosten nutzen!

Unsere Mitarbeiter/-innen informieren Sie gerne!

NEUE ROMANE UND KRIMIS!



Seethaler, Robert: Der letzte Satz
Der gefeierte Komponist und Dirigent Gustav Mahler bricht zu seiner letzten Überfahrt zurück nach Europa auf. Der Musiker verabschiedet sich auf dieser Fahrt bewusst von seinem Leben und lässt es noch einmal Revue passieren.



Boyne, John: Der Junge auf dem Berg
Als Pierrrot, der Sohn einer Französin und eines Deutschen, seine Eltern verliert, nimmt ihn seine Tante zu sich in den deutschen Haushalt – es ist der Berghof, Adolf Hitlers Sommerresidenz. Der zweite Weltkrieg steht unmittelbar bevor und Pierrrot gerät unter den direkten Einfluss Hitlers.



Leon, Donna: Stille Wasser
Krankgeschrieben will sich Commissario Brunetti in der Villa einer Verwandten von Paola erholen. Doch zwischen Bienen und Blumen kommt er einem großen Fall auf die Spur... Bis zum ergreifenden Ende beschäftigen Brunetti Gedanken über die Natur und darüber, wie sich der Mensch an ihr vergeht und was Schuld aus einem Menschen macht.

Scholl, Susanne: Wachtraum Eine aus dem englischen Exil nach Wien zurückkehrende lebensfrohe Wiener Jüdin gibt ihrer Tochter ihren Kampfgeist und ihre Herzwärme weiter, aber auch ihre Trauer. Das Leben ihrer Tochter Lea scheint gut zu gelingen, doch angesichts der vielen Flüchtlinge, die hier in Europa nur Ablehnung erfahren, gelingt es Lea nicht, die Bilder der Vergangenheit und der Gegenwart zu unterscheiden.



Hashemzadeh Bonde, Golnaz: Was bleibt von uns Nahid ist sechzig und hat nicht mehr lange zu leben. Nun will sie endlich ihrer Tochter ihre Geschichte erzählen: Wie sie 1980 in Teheran Medizin studierte, wie sie sich in Masood verliebte und ihre Schwester zu einer Demonstration mitnahm und dann im Stich ließ...



Martin, Pierre: Madame le Commissaire und die Frau ohne Gedächtnis
Dem treuen Assistenten von Commissaire Isabelle Bonnet läuft eine verwirrte junge Frau vors Auto, die am Kopf verletzt ist und sich an nichts erinnern kann. Ein vermeintlich harmloser Fall, der jedoch eine dramatische Wendung nimmt.



NEUE SACHBÜCHER: BABY UND KLEINKIND



Jan Uwe Rogge, P. Anselm Grün: So große Gefühle! Kinder durch Freude, Zorn und Traurigkeit begleiten Mit viel Feingefühl und Verständnis zeigen die Autoren Wege, um die Gefühle der Kinder ernst zu nehmen, zu begleiten und mitten im größten Sturm ein stabiler Leuchtturm zu bleiben.

L. Harmann, K. Nachtsheim: Wow Mom - Der Mama-Mutmacher fürs erste Jahr mit Kind Im Kreißsaal wird nicht nur ein Kind geboren, sondern auch eine Mama. Eine ganz neue Welt eröffnet sich – von Euphorie bis Wut, von Sorgen bis zum ganz großen Glück. Dieses Buch ist eine Motivations-spritze und ein Lachmuskeltrainer für Mamas.



Öffnungszeiten: So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00-19:00 Uhr | Donnerstag 8.30-11.30 Uhr
3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5 | Tel: 0676 7338835 | E-Mail: bibliothek@stpeterau.at
www.bibliothek-stpeterau.noebib.at



expert  **DORFMAYR**

2 Elektroinstallateure (LAP) zum sofortigen Eintritt:

Aufgabebereich: Elektroinstallationen, Errichtung von Photovoltaikanlagen und Speichersystemen, Überprüfung elektrischer Anlagen

WIR ERWARTEN: Abgeschlossene Berufsausbildung, Praxis, flexibel, freundliches Auftreten, selbstständiges Arbeiten, Führerschein B, Deutsch fließend

WIR BIETEN: einen krisensicheren Arbeitsplatz in familiärem Umfeld, gutes Betriebsklima, abwechslungsreiche Tätigkeiten bei täglicher Heimkehr, Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung, Überbezahlung bei entsprechender Qualifikation



Verkaufsberater/in Elektrogeräte zum Eintritt ab März/April Teilzeit (20 bis 25 Stunden)

Aufgabebereich: Sie verkaufen Elektrogeräte wie z.B. Elektrohaushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik oder auch Elektroninstallationswaren. Mit dem Verkauf verbundene kaufmännische-administrative Tätigkeiten.

WIR ERWARTEN: Freundliches Auftreten, Ausbildung im Einzelhandelsbereich, Gute EDV-Kenntnisse, Branchenkenntnisse von Vorteil

WIR BIETEN: Faire familienfreundliche Arbeitszeiten, gutes Betriebsklima, einen sichereren Arbeitsplatz mit gesichertem Einkommen

BEWERBUNGEN: Telefonisch oder per email an: Expert Dorfmayr, Schulgasse 11, 3353 Seitenstetten **07477/42250** oder **office@dorfmayr.at**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und Sie bei einem Vorstellungsgespräch persönlich kennen zu lernen.

www.dorfmayr.at

Bezahlte Anzeige

DR. MARKUS KERNINGER EMPFIEHLT

Die Maßnahmen gegen COVID-19 setzen auf eine starke Einschränkung der sozialen Kontakte. Das hat leider für viele Menschen negative Auswirkungen. Depressive Symptome, Angst- oder Schlafstörungen sind dabei nicht selten. Mit Petra Fellner, einer sehr erfahrenen Psychotherapeutin, erweitern wir unser Praxisangebot in diesem Bereich. Lassen Sie Frau Fellner eine gewisse Zeit Ihre „Begleiterin“ sein, um wieder mehr Lebensfreude und Begeisterung für das Leben zu erlangen.

Terminvereinbarungen unter der **Tel.-Nr. 0650 / 606 14 00**

Beachten Sie auch unsere neuen Ordinationszeiten:

Montag	von 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	von 7.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr (neu)
Mittwoch	von 13.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	von 7.30 bis 11.30 Uhr (neu)
Freitag	von 7.00 bis 12.30 Uhr

Bitte um telefonische Voranmeldung unter 07476 / 82 00.

 **Petra Fellner**
Akademische Psychotherapeutin IT
Psychotherapie | Meditation & Retreat
Wirtschaft & Coaching | Malwerkstatt
www.petrafellner.com

Dr. Markus Kerninger und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Praxis für Allgemeine Medizin
Waldeblick 670 | 3353 Biberbach | office@biberbach.at | 07476 / 82 00

Bezahlte Anzeige



Mitarbeiter gesucht

Das Kaufhaus Adeg Kaubeck sucht Verstärkung:
1 Lehrling für den Lebensmittelhandel Brutto Verdienst € 711,00
1 Verkäufer(in) für 38,5 Stunden Brutto Verdienst € 1700,00 oder für 30 Stunden Brutto Verdienst € 1324,68.
 Wir bieten faire Öffnungszeiten und einen Arbeitsplatz mit Herz!
 Melde Dich oder schau einfach vorbei, beim ADEG Kaubeck Ihr Markt im Markt.

Lehrlinge gesucht

Die CNH Industrial bildet am Standort St. Valentin ab Herbst 2021 im Lehrberuf KFZ-Technikerin/ KFZ-Techniker (m/w) mit dem Hauptmodul Nutzfahrzeugtechnik (Lehrzeit 4 Jahre) aus.
 Du hast Interesse? Dann sende bitte deine Unterlagen per Mail z. Hd. Daniela Krahofer an **karriere@cnhind.com**

Die **Firma Doka** sucht für Herbst 2021 wieder ca. 15 Lehrlinge in den unterschiedlichsten Lehrberufen. Infos: **www.doka.com/lehre**

Verkäufer für Erdbeerstand

Die **Firma Halbmayr** sucht Verkäufer für ihre Erdbeerstände in Wolfsbach, St. Valentin, Waidhofen/Ybbs, Böhlerwerk und Amstettedt im Zeitraum von April bis Juli 2021.

10-40 Wochenstunden, flexible Arbeitszeiten
 Bezahlung nach Kollektivvertrag.
 Bitte unter 07477/21306 melden!

 **HÖRMANN**

„PLANEN“ „FERTIGEN“ „AUSFÜHREN“

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

MONTEUR IN DER IM BEREICH PHOTOVOLTAIK
LAGERARBEITER IN DER IM BEREICH ELEKTRO
ELEKTROINSTALLATIONSTECHNIKER IN DER

Gerald Rohrweck | Mobil: +43 664 62 53 789 | Mail: rg@hoermann-info.com
 Hörmann GmbH & Co. KG | www.hoermann-info.com

**BILDUNGS
CAMPUS
MOSTVIERTEL**

**INFOABEND
ONLINE**

**Gesundheits- und
Krankenpflege:
Beruf mit Zukunft**

Informieren Sie sich über die Pflegeausbildungen 2021 am Bildungscampus Mostviertel. Die Veranstaltungen finden online statt.

Anmeldung unter:

Standort Amstetten
+43 7472 9004 15751 / gukps@amstetten.lknoe.at
Standort Mauer
+43 7475 9004 27001 / gukps@mauer.lknoe.at

Online-Termine

27.01.2021, 19.00 Uhr
10.02.2021, 19.00 Uhr
03.03.2021, 19.00 Uhr
17.03.2021, 19.00 Uhr
31.03.2021, 19.00 Uhr
14.04.2021, 19.00 Uhr
28.04.2021, 19.00 Uhr
12.05.2021, 19.00 Uhr

**LANDES
GESUNDHEITS
AGENTUR**

gesund und gepflegt | [m_einlebenlang](https://www.m_einlebenlang.at) | www.noe-lga.at | Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.



Wir bieten Ihnen
gleichbleibende und hohe
Qualität bei all
unseren Serviceleistungen

**RE/MAX
Immo-Team**

Wir beraten Sie gerne!

07472-646 80

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige



*Die hohe
Kunst des
Gärtnerns*

Gartenakademie Stift Seitenstetten

Ebenso wie die Verbindung von Garten und Kloster hat auch die Bildung in unserem Haus eine Jahrhunderte lange Tradition. Getreu dessen möchten wir für die Zukunft eine Wissensstätte sein, wo gärtnerisches Fachwissen, an private Gartenbegeisterte und solche die es werden wollen, vermittelt wird.



Mit Gutscheinen lässt sich
„Wachstum durch Wissen“ auch leicht verschenken!

Anmeldung und Information zu den einzelnen Veranstaltungen:

Gästebüro Stift Seitenstetten
Tel: +43-7477-42300-223
www.stift-seitenstetten.at/gartenakademie
Mail: gartenakademie@stift-seitenstetten.at

Kalender Februar-März 2021

- 13. Februar- Obstgehölze schneiden - Workshop - 9.00 bis 16.00 Uhr
- 19. Februar- Obstgehölze schneiden - Workshop - 9.00 bis 16.00 Uhr
- 5. März- Jugendvesper - Stiftskirche - 20.00 Uhr
- 6. März- Lebende Weidenzelte bauen - Workshop - 13.00 bis 17.00 Uhr
- 12. März- Veredeln von Obstbäumen - Workshop - 14.00 bis 18.00 Uhr
- 13. März- Obstgehölze schneiden- Workshop - 9.00 bis 16.00 Uhr
- 19. März- Rosen kennen, schneiden und pflegen - Workshop - 14.00 bis 18.00 Uhr
- 19.-21. März- Wege zur Gelassenheit - Taijitage im Kloster
- 21.März bis 30. Mai- Ausstellung Otto Jungwirth - neue Galerie - tägl. 9.00 bis 17.00 Uhr
- 26.-31. März- Fasten vor Ostern

 **Stift
Seitenstetten**



Amtsstunden

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr und
Mo 13:00 - 18:00 Uhr

Bgm. Sprechstunden:
nach Voranmeldung am
Mo. 15:00 - 18:00 Uhr

Kontakt:

Tel.: 07477/42111-0
Fax: 07477/42111-31
Standesamt: 42111-22
Schlossverwaltung: 42111-17
Mail: gemeinde@stpeterau.at
Web: www.stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18:00 Uhr
Do 08:30 - 12:00 Uhr

Sprechtage

Bausprechtag:

Mi, 17. März (KW11)
Mi, 14. April (KW15)

Kirchenbeitragsstelle – Schloss

Im März finden keine Außendienst-
te statt.

Mo, 19. April, 8-12 und 14-16 Uhr

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe
jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-
Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Mo, 22. Feb. 2021, 13-14 Uhr, EKiz

Reisepass- Anträge & Handy-Signatur

Um einen reibungslosen Ablauf
zu garantieren, ist im Vorfeld eine
Terminvereinbarung unter der
Nummer 07477/42111-11, Herta
Mayrhofer, oder 07477/42111-10,
Andrea Radl erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw.
www.handy-signatur.at

Redaktionsschluss für das nächste Infoblatt ist der 12. März 2021!

ALLE TERMINANGABEN
OHNE GEWÄHR!

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in
den Apotheken auf.
Apotheke St. Peter 07477/49040

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte

Dr. Roland GROISS 07477/42606
Dr. Fritz REITH 07477/43695
Dr. Martha HUBER 07477/21300

Fachärzte

Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin)
07477/42221
Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin)
0664/1758296
Dr. Franz FREUNDL (Internist)
0664/1758296
Dr. KOPPENSTEINER (Orthopäde)
0660/5598369

Zahnarzt

Dr. Christopher RITT 07477/42329

Tierarzt

Kleintier-Ordination/Hausapotheke
Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
Dipl. Tzt. Philipp GRAF
Kirchengasse 6
07477/43530

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 9-12 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden
Sie sich bitte telefonisch an die
Gesundheitshotline **1450**, in le-
bensbedrohenden Situationen an
die Rettung **144** und in der Nacht
von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ
Ärztendienst **141**.

Februar

20./21. Februar
Dr. Reith 07477 436950

27./28. Februar
Dr. Panholzer 07477 8230

März

06./07. März
Dr. Griessenberger 07477 433110

13./14. März
Dr. Kerninger 07476 8200

20./21. März
Dr. Schneider 07477 20120

27./28. März
Dr. Panholzer 07477 8230

NOTRUF

RETTUNG	☎ 144
ÄRZTE-NOTRUF	☎ 141
FEUERWEHR	☎ 122
POLIZEI	☎ 133

Coronavirus - Wichtige Telefonnummern

Telefonische Gesundheitsbe- ratung: 1450

Nur wenn Sie konkrete Symptome
(Fieber, Husten, Kurzatmigkeit,
Atembeschwerden) haben, blei-
ben Sie zu Hause und wählen Sie
bitte die Gesundheitsnummer.

Rat auf Draht: 147

Notrufnummer für Kinder und Ju-
gendliche. Oder auf rataufdraht.at

Ö3 Rotes Kreuz Kummernum- mer: 116 123, 16 bis 24 Uhr.

Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555

Sorgentelefon (Telefonseelsorge): 142

Es wird rund um die Uhr kosten-
los, vertraulich und professionell
Telefonberatung für Menschen in
Krisen und schwierigen Lebens-
situationen angeboten.



**Samstags 14-tägig
8.30 - 11.30 Uhr
Marktplatz St. Peter/Au**

- 27.02.2021 Nudelverkostung
- 13.03.2021 gefriergetrocknete Früchte
- 27.03.2021 Most- und Schnapsverkostung,
geräucherte Fische
- 03.04.2021 **OSTERMARKT**, geräucherte Fische
- 10.04.2021 Spargel, Tomaten-, Paprika- & Chilli-Pflanzen
- 24.04.2021 Spargel, Tomaten-, Paprika- & Chilli-Pflanzen
- 08.05.2021 Spargel, Erdbeeren, Burger vom Bio-Rind
- 22.05.2021 Spargel, Erdbeeren
- 05.06.2021 Spargel, Erdbeeren
- 19.06.2021 geräucherte Fische
- 03.07.2021 Brotverkostung

SOMMERPAUSE

- 28.08.2021 Nudelverkostung
- 11.09.2021
- 25.09.2021 geräucherte Fische
- 09.10.2021 frische Weißwürste
- 23.10.2021 Rehfleischvorbestellung
- 06.11.2021 Rehfleischverkauf
- 20.11.2021 Keksvverkauf
- 04.12.2021 Keksvverkauf
- 18.12.2021 Keksvverkauf, geräucherte Fische,
Honigtankstelle

WINTERPAUSE

Unsere regionalen Produzenten freuen sich auf Ihren Besuch.

www.stpeterau.at/schmankerlmarkt

